

Phonochirurgische Operationen (siehe auch Stimme und Logopädie)

Ziel dieser Operationen ist eine grundsätzliche Erhöhung der Stimmlage.

Aufgrund der geschlechtsspezifischen, anatomischen Gegebenheiten erfolgt eine Manipulation der Stimmlippen.

Operationsmethoden :

1. Die Reduzierung der schwingenden Stimmlippenmasse durch Verkürzung der beiden Stimmlippen

Die Stimmlippen werden an deren Ansätzen zusammengezogen und mit einander vernäht.

- GLOTTOPLASTIK (nach Wendler, modifiziert durch Hagen)

2. Die Erhöhung der Stimmlippenspannung

Die Stimmlippen selbst bleiben unangetastet. Die Operationen erfolgen nach unterschiedlichen Techniken an den Knorpelteilen des Kehlkopfes.

- THYROPLASTIK (nach Ishiki)
- CRICOTHYROIDALE APPROXIMATION (nach Ishiki, modifiziert nach Lee und Sataloff)
- CRICOTHYROIDOPEXIE (nach Neumann und Berghaus)

Die Operationen sind relativ riskant, mit vielen Komplikationsmöglichkeiten behaftet und bieten eine zweifelhafte Erfolgschance.

Die Operationen können ausschliesslich die grundsätzliche Stimmlage erhöhen. Alle weiteren Faktoren sind durch diese Operationen nicht veränderbar.

Nach den Operationen ist fast immer eine logopädische Behandlung erforderlich !

Entfernung des „Adamsapfels“

Als „Adamsapfel“ wird die vordere, obere Spitze der grossen Schildknorpelplatte des Kehlkopfes bezeichnet.

Operationstechnik :

Nach einem Hautschnitt am Hals wird der Knorpel abgesägt, abgeschliffen und geglättet.

- LARYNXREDUKTIONSPLASTIK bzw. CHONDROLARYNGOPLASTIK

Das Risiko einer solchen Operation ist relativ gering. Am Hals bleibt eine Narbe zurück.

Spezielle Kliniken für phonochirurgische Operationen :

- HALLE

www.medizin.uni-halle.de/hno/ 0345 557-1716

- STUTTGART

www.katharinenhospital.de HNO-Klinik 0711 278-3290

- BERLIN

www.charite.de/audiologie-phoniatrie/ 030 8445-2449

- WÜRZBURG

www.hno.uni-wuerzburg.de 0931 201-21701